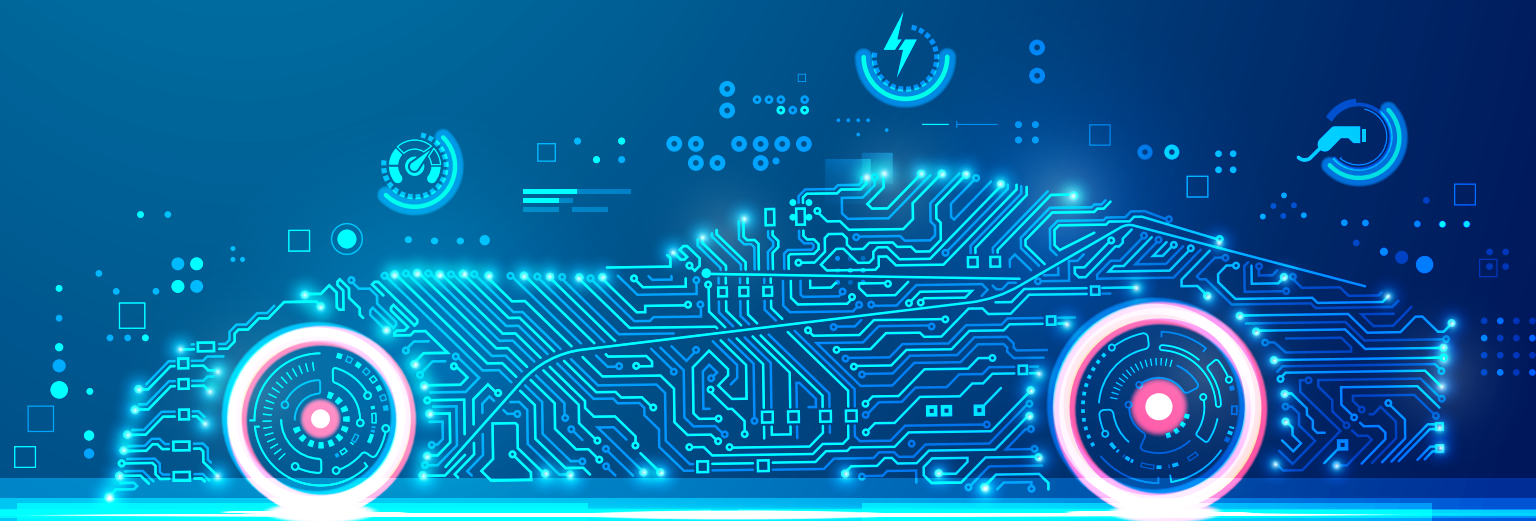


WIRE

ALMIT
SOLDERING
MAGAZINE

& PASTE

almit



CHALLENGES

IM FOKUS:

E-Mobilität – Herausforderung für Lötprozesse

FOCUS ON: E-Mobility – challenges for soldering processes

MR-NH:

Flussmittel für anspruchvollste Designs

Flux for the most demanding designs

INTERVIEW:

mit / with Philippe Léonard

von IPC zu GEA / from IPC to GEA



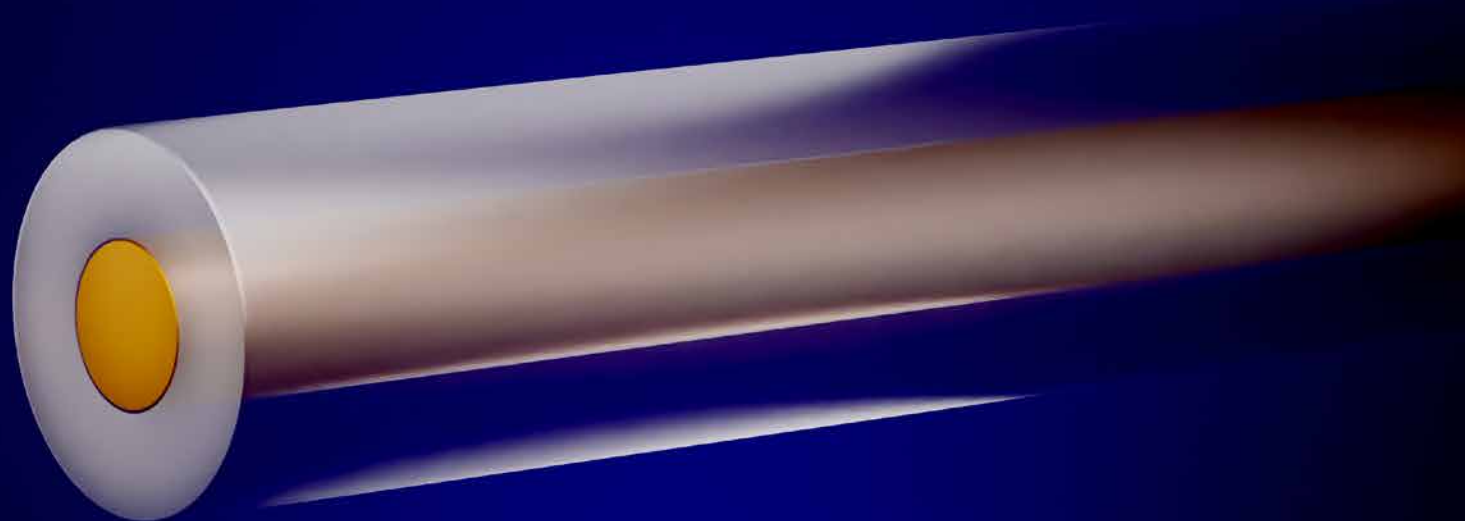
**Visit us
in Stuttgart**

06. – 08. Oct. 2026

Halle / Hall 9 STAND / BOOTH B18

100 %

durchgängige Flussmittelseele *continuous flux core*



Zuverlässigkeit beginnt beim Lötmedium

Ob Elektrofahrzeug, Bahntechnik, KI-Rechenzentrum oder sicherheitskritisches System: Elektronik ist überall. Umso wichtiger sind zuverlässige Lötverbindungen.

Almit verfügt über eine eigene Flussmittelentwicklung und kann für alle Lötdrähte eine 100 % durchgängige Flussmittelseele garantieren, die für einen stabilen und sicheren Lötprozess sorgt. Für einen zuverlässigen, reproduzierbaren Lötprozess und dauerhaft hochwertige Lötverbindungen.

Reliability starts with the soldering material

Whether it's electric vehicles, railway technology, AI data centres or safety-critical systems: electronics are everywhere. This makes reliable solder joints all the more important.

Almit has its own flux development department and can guarantee a 100 % continuous flux core for all solder wires, ensuring a stable and reliable soldering process. For a consistent, reproducible soldering process and long-lasting high-quality solder joints.

EDITORIAL



Fabian Mendel
Fabian Mendel
Almit
Deutschland GmbH

Liebe Leserin, lieber Leser,

ich hoffe, es geht Ihnen gut und Sie haben schöne Sommertage verbracht!

Mit dem hereinbrechenden September wird es Zeit für eine neue Ausgabe von Wire & Paste.

Im Fokus steht dieses Mal das Thema Elektromobilität – ein Zukunftsmarkt, der höchste Anforderungen an Materialien und Prozesse stellt. Entdecken Sie, welche Rolle innovative Lötmaterialien für die Zukunft der Elektromobilität spielen und welchen Beitrag Almit dazu leistet.

Im Team-Almit-Interview erwartet Sie dieses Mal ein ganz besonderes Highlight: Unser Seniorchef Michael Mendel gibt spannende Einblicke in die Entwicklung der Elektronikfertigungsbranche und verrät, was er seinem jüngeren Ich gern mit auf den Weg geben würde.

Außerdem freuen wir uns auf ein Wiedersehen mit Ihnen: Vom 06. bis 08. Oktober stellen wir auf der EFX in Stuttgart aus. Über den QR-Code auf der Rückseite können Sie sich Ihr kostenloses Tagesticket sichern!

Ich grüße Sie herzlich aus Michelstadt, / Warm regards from Michelstadt, Fabian Mendel

Dear Reader,

I hope you are well and you have enjoyed some lovely summer days!

With September upon us, it's time for a new issue of Wire & Paste.

This time, the focus is on electromobility – a market of the future that places the highest demands on materials and processes. Discover the role that innovative soldering materials play in the future of electric mobility and how Almit is contributing to this.

This edition's Team Almit interview features a very special highlight: our senior manager, Michael Mendel, offers inspiring insights into the development of the electronics manufacturing industry and reveals what advice he would give his younger self.

We're also looking forward to seeing you again: from 6 to 8 October, we'll be exhibiting at EFX in Stuttgart. You can secure your free day ticket via the QR code on the back!

INHALT / CONTENT

Challenges

AUSGABE / ISSUE 09-2026

04 **Im Fokus / focus on**
E-Mobilität als Herausforderung für Lötprozesse
E-Mobility as a challenge for soldering processes

08 **Produkt-Spotlight / product spotlight**
MR-NH: für nahezu alle Schablonen geeignet
MR-NH: Suitable for nearly all stencils

12 **Interview**
Philippe Léonard
Von IPC zu GEA
From IPC to GEA



20 **Almit-Events 2026**
Von Farnborough ... bis Vicenza
From Farnborough ... to Vicenza

30 **Interview**
Michael Mendel
"Langfristiger Erfolg basiert immer auf dem Vertrauen zwischen Menschen"
"Long-term success is always based on trust between people"



IMPRESSUM

WIRE & PASTE: Das Kundenmagazin der Almit GmbH
HERAUSGEBER: Almit GmbH
Unterer Hammer 3 | DE 64720 Michelstadt | Germany
www.almit.de | info@almit.de
VERANTWORTLICH FÜR DEN HERAUSGEBER:
Fabian Mendel | Katharina Gleditsch

KONZEPT UND GESTALTUNG:
Bälz Werbeagentur GmbH
Thalkirchner Straße 78 | 80337 München
www.baelz-digital.de | jb@baelz-digital.de
DRUCK:
Gedruckt in Deutschland | Printed in Germany
TITEL: iStock **RÜCKSEITE:** iStock

E-Mobilität als Herausforderung für Lötprozesse

E-Mobility as a challenge for soldering processes

Modernste Fahrzeugtechnik braucht neue effiziente Lötösungen

Weltweit sind heute mehr als 1,6 Milliarden Kraftfahrzeuge unterwegs, davon rund 1,3 Milliarden Pkw. Statistisch gesehen besitzen im Schnitt fünf Menschen ein Fahrzeug, Tendenz weiter steigend.

Mobilität bildet eine zentrale Schnittstelle unterschiedlichster Lebensbereiche: Sie ermöglicht den täglichen Weg zur Arbeit und zu Bildungsangeboten, sichert medizinische Versorgung, hält Lieferketten in Gang und schafft Zugang zu Freizeitgestaltung, Tourismus und gesellschaftlicher Teilhabe.

Kurz gesagt: Mobilität ist ein globales Grundbedürfnis. Dieser wachsende Bedarf stellt Politik, Wirtschaft und Gesellschaft aktuell vor enorme Aufgaben, Klimaschutz, Energieunabhängigkeit und die Freiheit, mobil zu sein, miteinander zu vereinen.

Das Auto ist nach wie vor zentral für den Alltag vieler Menschen. Zwar tragen bessere Bus- und Bahnverbindungen, sichere Radwege und Carsharing-Angebote zu nachhaltiger Mobilität bei, doch sie können die Unabhängigkeit und Flexibilität des eigenen Fahrzeugs nicht ersetzen.

Die Lösung liegt nicht im Verzicht, sondern in der Weiterentwicklung des Systems.

State-of-the-art automotive technology requires new, efficient soldering solutions

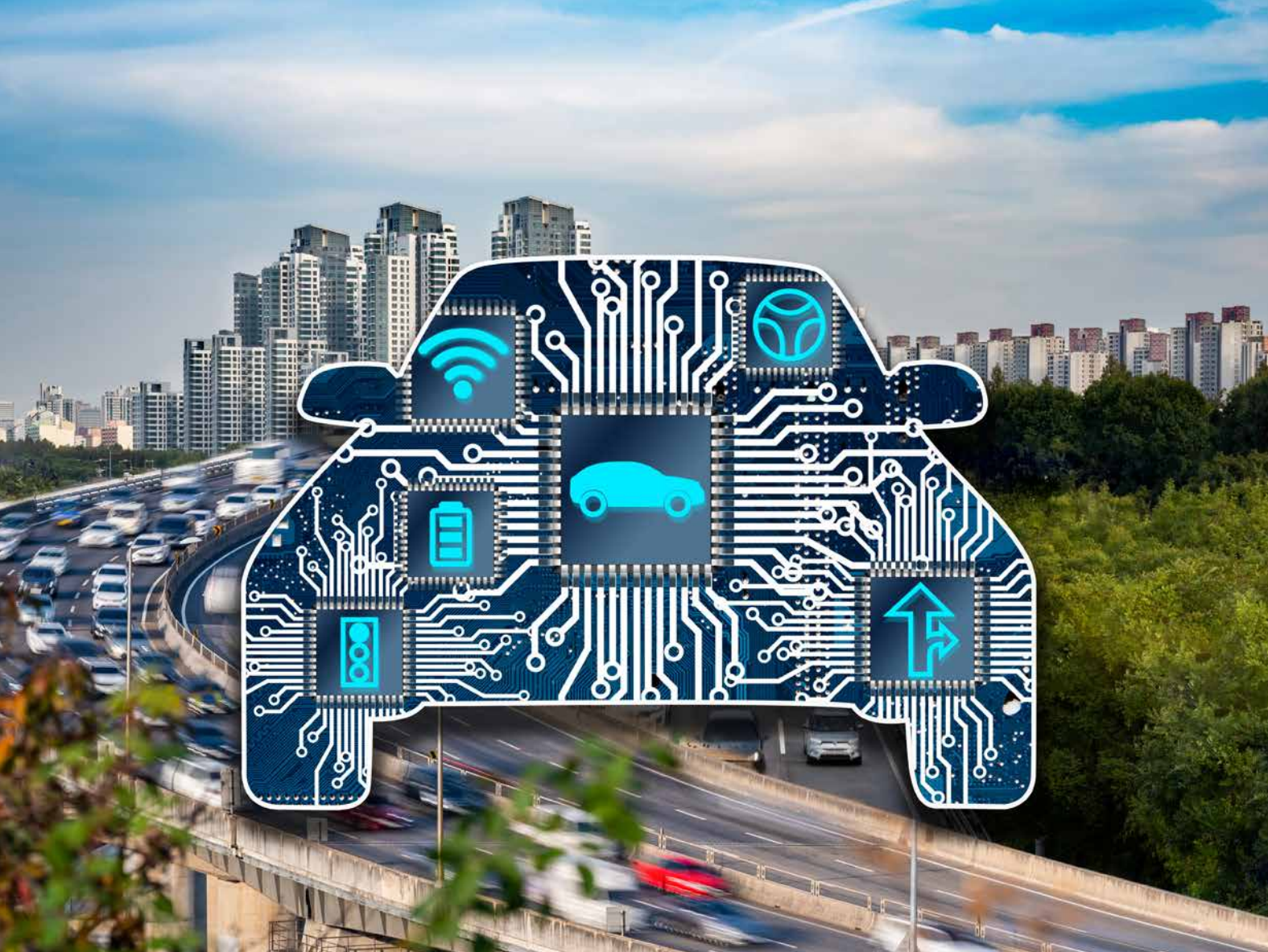
There are now more than 1.6 billion motor vehicles on the road worldwide, of which around 1.3 billion are passenger cars. Statistically speaking, on average five people own one vehicle, and this figure is set to rise further.

Mobility forms a central link between a wide variety of areas of life: it enables the daily commute to work and access to educational opportunities, ensures medical care, keeps supply chains running and provides access to leisure activities, tourism and social participation.

In short: mobility is a fundamental global need. This growing demand currently presents politics, business and society with enormous challenges in reconciling climate protection, energy independence and the freedom to be mobile.

The car remains central to the everyday lives of many people. Whilst better bus and rail connections, safe cycle paths and car-sharing schemes contribute to sustainable mobility, they cannot replace the independence and flexibility offered by owning one's own vehicle.

The solution lies not in doing without, but in further developing the system.



Elektromobilität bietet neue Wege der Fahrzeugtechnologie

Genau hier setzt die Elektromobilität an.

Das Ziel: Die Vorteile des Autos bewahren, während gleichzeitig Emissionen gesenkt und die Abhängigkeit von fossilen Energieträgern reduziert werden.

Der Weg dorthin bringt viele technische Herausforderungen mit sich: der Wandel von Verbrenner zu Elektrofahrzeug ist mehr als ein einfacher Antriebswechsel: er verändert das Auto vom mechanischen System zum hochintegrierten elektronischen System auf Rädern.

Im Detail bedeutet das: Verbrennungsmotor, Getriebe und Kraftstoffsystem treten in den Hintergrund, während Hochvolt-Batterien, Inverter und leistungsfähige Steuerungs- und Energiemanagementsysteme das Herzstück des Fahrzeugs bilden.

Sensorik, Leistungselektronik und Software bestimmen zunehmend die Fahrzeugarchitektur. Gleichzeitig steigen die Anforderungen an thermische und elektrische Belastbarkeit, Miniaturisierung und Zuverlässigkeit – insbesondere für zentrale Bauteile wie Leiterplatten und Lötstellen, die nun extremen Strömen und Schaltfrequenzen standhalten müssen.

Electric mobility offers new approaches to vehicle technology

This is precisely where electric mobility comes in.

The aim is to retain the benefits of the car whilst simultaneously reducing emissions and dependence on fossil fuels.

The path to achieving this presents many technical challenges: the transition from internal combustion engines to electric vehicles is more than just a simple change of powertrain – it transforms the car from a mechanical system into a highly integrated electronic system on wheels.

In detail, this means that the internal combustion engine, gearbox and fuel system take a back seat, whilst high-voltage batteries, inverters and powerful control and energy management systems form the heart of the vehicle.

Sensors, power electronics and software are increasingly shaping the vehicle architecture. At the same time, the demands on thermal and electrical resilience, miniaturization and reliability are increasing: particularly for key components such as printed circuit boards and solder joints, which must now withstand extreme currents and switching frequencies.

Mehr Strom, mehr Hitze, weniger Platz

Für Lötstellen bedeutet das konkret: höhere thermische Belastungen durch schnelle Lastwechsel, starke Stromdichten, Vibrationen und wechselnde Umgebungsbedingungen. Gleichzeitig schrumpft die Baugröße vieler Bauteile, während die Leistungsdichte steigt – das macht jede Lötstelle zu einem kritischen Punkt für Zuverlässigkeit und Lebensdauer.

Die Folge: Hersteller müssen sicherstellen, dass jede Lötstelle optimal ausgelegt ist, genügend Material enthält und sowohl thermische als auch mechanische Belastungen dauerhaft standhält.

In der Praxis heißt das oft, mehr Lötzinn auf kleineren Flächen einzusetzen, ohne die Miniaturisierung der Platine zu beeinträchtigen. Genau an dieser Stelle entscheidet die Performance des Lötmittels über Stabilität, Reproduzierbarkeit und letztlich über die Zuverlässigkeit der gesamten Baugruppe.

Lötstellen unter Hochspannung: Präzision trotz Miniaturisierung

Die Almit-Lötpaste MR-NH ist auf diese Anforderungen abgestimmt. Sie wurde gezielt für Druckprozesse mit hoher Packungsdichte und fortschreitender Miniaturisierung entwickelt und ermöglicht eine präzise, reproduzierbare Pasten-deposition selbst auf engsten Strukturen. Ihre optimierte Rheologie unterstützt den stabilen Transfer kleinster Lotvolumina, ohne dass es zu Lotbrücken oder unvollständiger Füllung kommt.

Das Ergebnis ist ein außergewöhnlich scharfes Druckbild mit klar definierten Kanten, hervorragendem Auslöseverhalten und hoher Konturenstabilität – entscheidend für Fine-Pitch-Layouts und hochintegrierte Baugruppen. Selbst bei Anwendungen mit einer Area Ratio geringer als 0,6 gewährleistet MR-NH einen prozesssicheren Lotauftrag auf nahezu allen gängigen Schablonentypen und schafft damit die Grundlage für zuverlässige Lötstellen trotz steigender Bauteildichte und reduzierter Padgrößen.

Detaillierte Informationen zu Almits Lötpaste MR-NH erfahren Sie auf den nächsten Seiten. Praxisnahe Produkttests und Anwendungshinweise zeigen, wie Anwender von präzisen, zuverlässigen Lötstellen profitieren können: selbst bei hochverdichteten Layouts und kleinsten Padgrößen.

More current, more heat, less space

In practical terms, for solder joints this means higher thermal stresses due to rapid load cycling, high current densities, vibrations and changing environmental conditions. At the same time, the size of many components is shrinking whilst power density is increasing – making every solder joint a critical factor for reliability and service life.

The result: manufacturers must ensure that every solder joint is optimally designed, contains sufficient material and can withstand both thermal and mechanical stresses over the long term. In practice, this often means applying more solder to smaller areas without compromising the miniaturization of the circuit board.

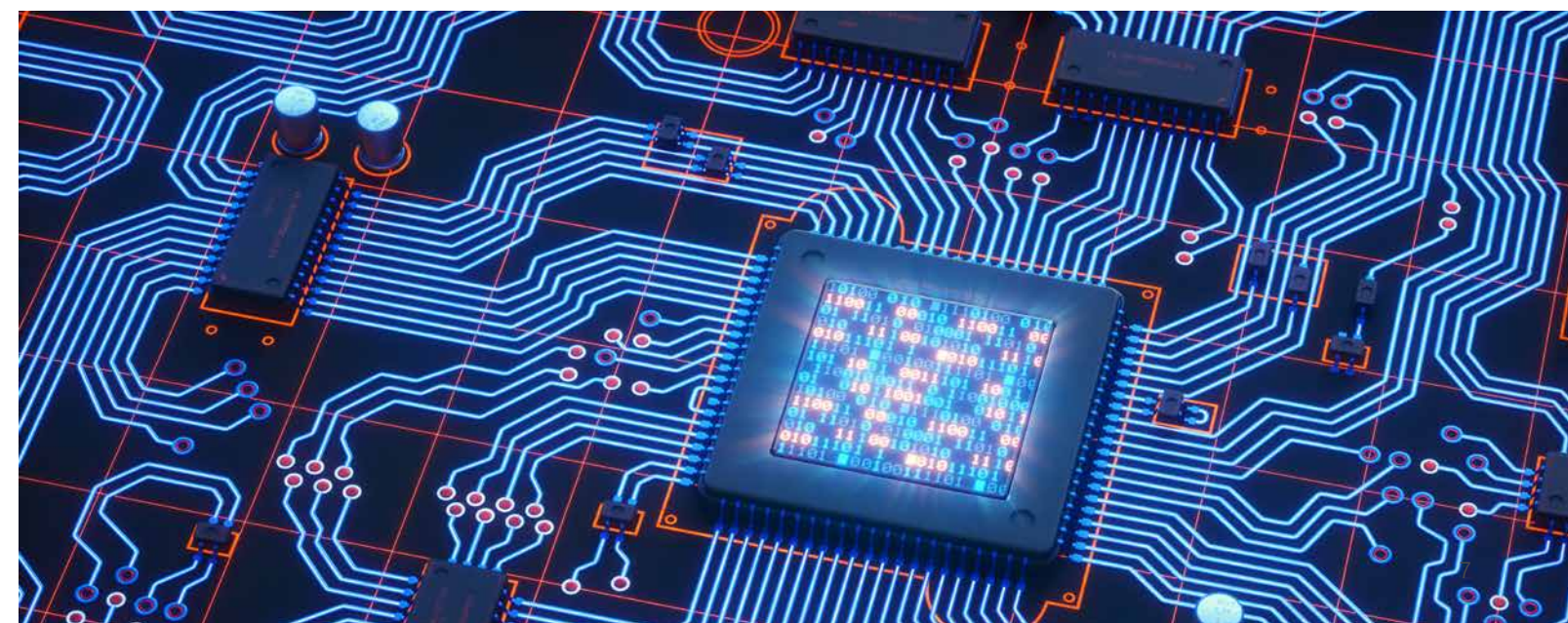
It is precisely at this point that the performance of the solder determines the stability, reproducibility and, ultimately, the reliability of the entire assembly.

Solder joints under high stress: precision despite miniaturization

The Almit solder paste MR-NH is tailored to meet this requirements. It has been specifically developed for printing processes involving high packing density and advancing miniaturization, and enables precise, reproducible paste deposition even on the tightest structures. Its optimised rheology supports the stable transfer of the smallest solder volumes without causing solder bridges or incomplete filling.

The result is an exceptionally sharp print image with clearly defined edges, excellent release behaviour and high contour stability – crucial for fine-pitch layouts and highly integrated assemblies. Even in applications with an area ratio of less than 0.6, MR-NH ensures process-reliable solder application on almost all common stencil types, thereby laying the foundation for reliable solder joints despite increasing component density and reduced pad sizes.

Detailed information on Almit's MR-NH solder paste can be found on the following pages. Practical product tests and application examples demonstrate how users can achieve precise, reliable solder joints even with highly dense layouts and the smallest pad sizes.



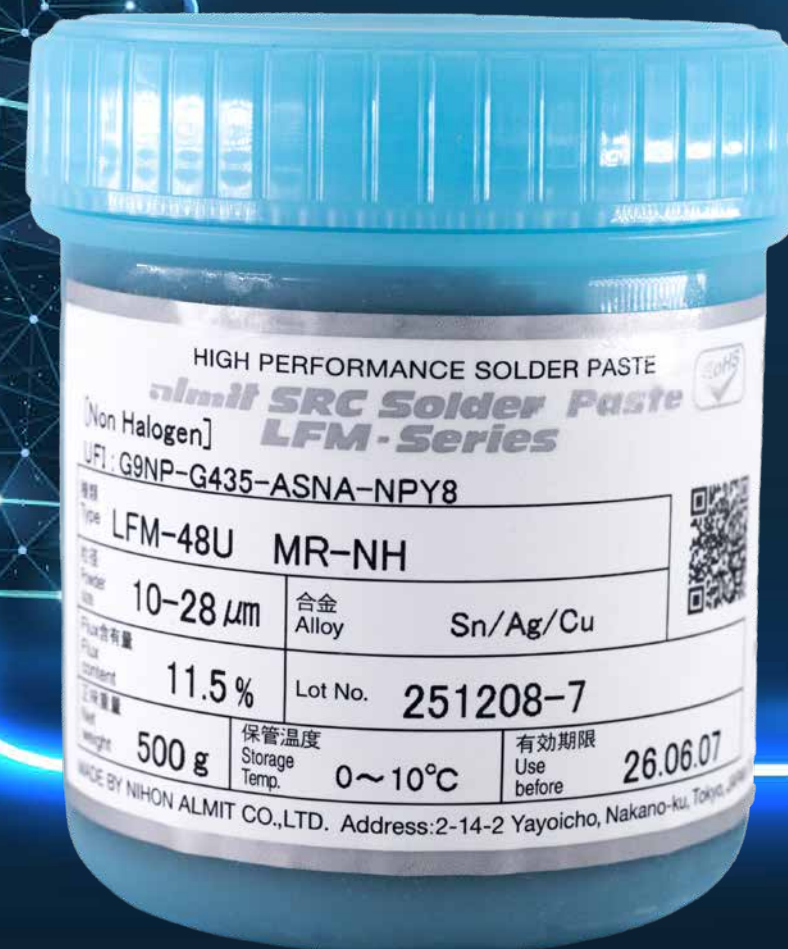
MR-NH

**Kleine AREA RATIO,
große PERFORMANCE**

*Small area ratio,
big performance*

**MR-NH für die
Elektromobilität
von morgen**

*MR-NH for the electric mobility
of tomorrow*



Mit einer herausragen-
den Performance für
nahezu alle Schablo-
nen geeignet

Ein Hochleistungsflussmittel,
das neue Maßstäbe im Schablo-
nendruck setzt: **Motor Vehicle
Rosin Non Halogen**, oder
einfach **MR-NH**.

MR-NH überzeugt mit Eigenschaften,
die neue Maßstäbe beim Schablonen-
druck in puncto Qualität und Präzision
setzen:

- ein exzellentes Druckbild
- ein hervorragendes Auslöseverhalten
- eine optimale Konturenstabilität

Geeignet sogar für Anwendungen
mit einer area ratio kleiner als 0,6.

MR-NH Spezifikation / specification

Name name	Flussmittel flux	Legierung composition	Korngröße powder size	Flussmittel flux	Flussmittelklassifikation flux classification
LFM-48 Type 4 MR-NH	MR-NH	LFM-48 (Sn-3.0Ag-0.5Cu)	Type 4	11.5 %	ROLO
LFM-48 Type 5 MR-NH	MR-NH	LFM-48 (Sn-3.0Ag-0.5Cu)	Type 5	11.5 %	ROLO

*Suitable for almost
all stencils, delivering
outstanding perfor-
mance*

*A high-performance flux that sets
new standards in stencil printing:
Motor Vehicle Rosin Non-Halo-
gen, or simply MR-NH.*

*MR-NH impresses with properties that
set new standards in stencil printing in
terms of quality and precision:*

- an excellent print image
- outstanding release behaviour
- optimum contour stability

*Suitable even for applications with
an area ratio of less than 0.6.*

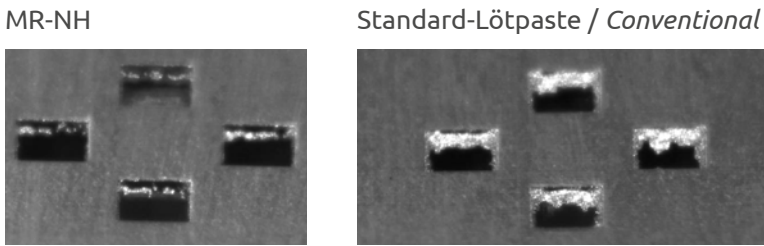
MR-NH im Testvergleich

MR-NH in a comparative test

Testbedingungen / Test conditions	1) High Speed Camera Photron FASTCAM Mini	2) HIROX Micro Digital Scope KH-7700	3) CKD VP-6000
Screen printer	Panasonic SP60P-M	Panasonic SP60P-M	Panasonic SP60P-M
Stencil thickness	150 µm	150 µm	150 µm
Squeegee	Metal	Metal	Metal
Squeegee speed	50 mm/sec.	50 mm/sec.	50 mm/sec.
Print pressure	25x10 ⁻² N/mm	25x10 ⁻² N/mm	25x10 ⁻² N/mm
Clearance	- 0.4 mm	- 0.4 mm	- 0.4 mm
Release speed	7,5 mm/sec.	MR-NH (7,5 mm/sec.) Standard-Lötpaste / standard solder paste (3,0 mm/sec.)	MR-NH (7,5 mm/sec.) Standard-Lötpaste / standard solder paste (3,0 mm/sec.)

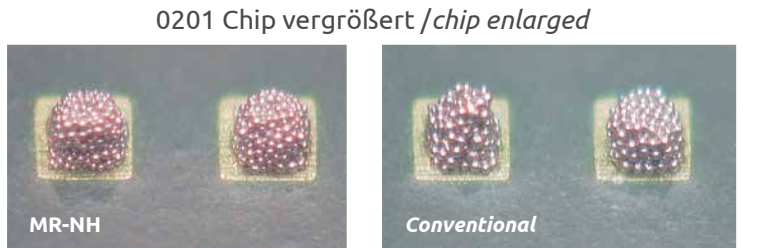
Test Auslöseverhalten¹
MR-NH garantiert gleich
geformte Lötdepots. Beim
Druckvorgang bleibt deut-
lich weniger Lötpaste an
der Schablone haften.

Release properties¹
MR-NH ensures uniformly shaped
solder deposits. During the printing
process, significantly less solder
paste adheres to the stencil.



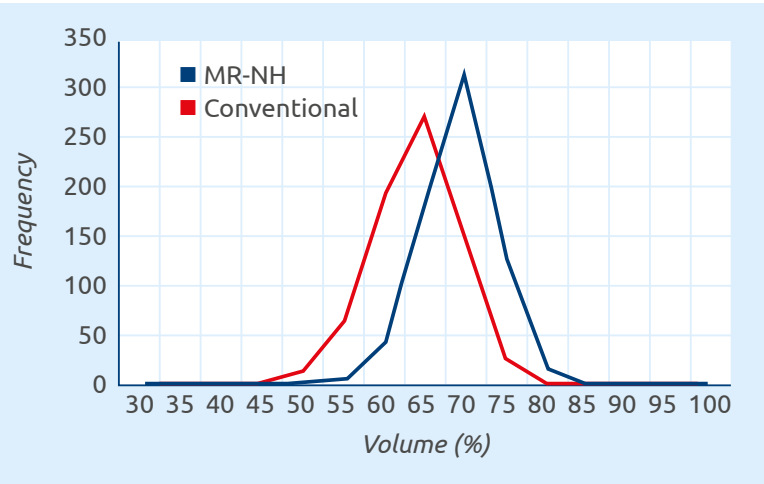
Test Druck-Konturen²
Im Vergleich mit einer
Standard-Lötpaste deutlich
sichtbar: gleichmäßig stabil
geformte Konturen bei
MR-NH.

Printing contours²
Clearly visible when compared to
a standard solder paste: uniformly
stable, well-defined contours with
MR-NH.



Test Druck-Eigenschaften³
Der Vergleichstest zeigt, dass
MR-NH selbst bei einer Schab-
lonendicke von t=150 µm eine
hohe Volumenrate erreichen
kann.

Printing properties³
The comparative test shows
that MR-NH can achieve a high
volume rate even with a stencil
thickness of t = 150 µm.



Interview mit/ with Philippe Léonard,

European Director of the Global Electronics Association

Herr Léonard, vielen Dank, dass Sie sich Zeit genommen haben, mit uns zu sprechen. Können Sie sich bitte kurz vorstellen und Ihre Rolle als Direktor für Europa der Global Electronics Association erläutern?

Mr. Léonard, thank you very much for taking the time to speak with us. Could you briefly introduce yourself and your role as European Director of the Global Electronics Association?

Vielen Dank für die Einladung. Es ist mir eine Freude, mit Ihnen zu sprechen und die Global Electronics Association zu vertreten.

Mein Name ist Philippe Léonard, und ich bin als Direktor für Europa der Global Electronics Association tätig. Ich bin seit 2016 bei dem Verband und hatte das Privileg, 2022 unsere europäische Niederlassung in München aufzubauen.

Meine Aufgabe ist es, die europäische Elektronikfertigungsindustrie zu unterstützen und zu stärken, indem ich eng mit Unternehmen entlang der gesamten Wertschöpfungskette der Elektronikfertigung zusammenarbeite.



**Von IPC zu GEA
Neuer Name, neues Ziel**

**From IPC to GEA
New name, new goal**

Dazu gehören Interessenvertretung, Nachhaltigkeit, Personalentwicklung, Standards und Ausbildung, Branchenanalysen, Mitgliederbetreuung sowie das Engagement in der Branche.

Gemeinsam mit unserem Europa-Team (10 Mitarbeiter) verrete ich den Verband auf großen Messen und Branchenveranstaltungen in ganz Europa, wo wir Unternehmen die Möglichkeit bieten, Kontakte zu knüpfen, Wissen auszutauschen und ihre Spitzenleistungen durch Initiativen wie unseren Handlötettbewerb und unseren neu eingeführten Kabel- und Kabelbaumwettbewerb zu präsentieren.

Was mich am meisten motiviert, ist, Menschen zusammenzubringen.

Europa verfügt über eine unglaublich vielfältige und innovative Elektronikindustrie, und ich glaube, dass es unsere Aufgabe als Verband ist, Unternehmen miteinander zu vernetzen, die grenzüberschreitende Zusammenarbeit zu fördern, die Widerstandsfähigkeit der Lieferkette zu stärken und dazu beizutragen, die Voraussetzungen für eine wettbewerbsfähige und nachhaltige Elektronikindustrie zu schaffen.

Jeden Tag einen Beitrag zu dieser Aufgabe leisten zu können, macht diese Arbeit so lohnenswert.

Thank you for having me. It is a pleasure to speak with you and to represent the Global Electronics Association.

My name is Philippe Léonard, and I serve as the European Director of the Global Electronics Association. I have been with the association since 2016 and had the privilege of establishing our European office in Munich in 2022.

My role is to support and strengthen the European electronics manufacturing industry by working closely with companies across the entire electronics ecosystem. This includes advocacy, sustainability, workforce development, standards and education, industry intelligence, membership, and industry engagement.

Together with our Europe team (10 people), I represent the association at major trade shows and industry events across Europe, where we create opportunities for companies to connect, exchange knowledge, and showcase excellence through initiatives such as our Hand Soldering Competition and our newly introduced Cable and Wire Harness Competition.

What motivates me most is bringing people together.

Europe has an incredibly diverse and innovative electronics industry, and I believe our role as an association is to connect companies, encourage collaboration across borders, strengthen supply chain resilience, and help create the conditions for a competitive and sustainable electronics ecosystem.

Being able to contribute to that mission every day is what makes this work so rewarding.

Die IPC ist seit Jahrzehnten ein Eckpfeiler der Elektronikindustrie. Warum war es wichtig, sich zur Global Electronics Association weiterzuentwickeln, und was sagt dieser Wandel über die Rolle und den Auftrag der GEA heute aus?

IPC has been a cornerstone of the electronics industry for decades. Why was it important to evolve into the Global Electronics Association, and what does this transition say about GEA's role and mission today?

Um ehrlich zu sein, ist die Antwort eigentlich ganz einfach. Die Leute wussten schlichtweg nicht, was IPC bedeutete.

Wir haben den Leuten erzählt, wer wir waren, und die nächste Frage lautete oft: „Okay ... aber was ist IPC?“ In der Elektronikbranche kannten uns die meisten vor allem wegen unserer Standards. Ansonsten hat der Name nicht wirklich erklärt, wer wir sind oder was wir tun.

Bei dem Namen „Global Electronics Association“ ist das anders. Wenn man den Namen hört, versteht man sofort, dass wir ein Verband sind, der die globale Elektronikindustrie vertritt.

Die Umbenennung kam auch zum richtigen Zeitpunkt, da sich der Verband weiterentwickelt hat. Heute beschäftigen wir uns mit weit mehr als nur Normen und Zertifizierungen. Wir sind zur Stimme der Elektronikfertigungsindustrie auf europäischer Ebene geworden.

Wir bringen die Elektronikindustrie durch Interessenvertretung, Nachhaltigkeitsinitiativen, Personalentwicklung, Marktanalysen, Branchenveranstaltungen und Zusammenarbeit entlang der gesamten Wertschöpfungskette zusammen.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass der neue Name unsere zukünftige Ausrichtung widerspiegelt. Er zeigt, dass wir weiter wachsen, über Grenzen hinausblicken und uns für die Stärkung sowohl der europäischen als auch der globalen Elektronikindustrie einsetzen.

To be honest, the answer is actually quite simple. People simply did not know what IPC meant.

We would tell people who we were, and the next question would often be, "Okay... but what is IPC?" People within the electronics industry would know mostly because of our standards. Otherwise, the name didn't really explain who we were or what we did.

However, Global Electronics Association does. If you hear the name, you can quickly understand that we're an association representing the global electronics industry.

The rebrand also came at the right time because the association has evolved. Today, we are engaged in much more than just standards and certifications.

We became the voice of the electronics manufacturing industry at Europe level. We're bringing together the electronics ecosystem through advocacy, sustainability initiatives, workforce development, market intelligence, industry events, and collaboration across the supply chain.

To conclude, the new name reflects where we are going. It shows that we're continuing to grow, that we are looking beyond borders, and that we're committed to strengthening both the European and the global electronics ecosystem.





Wie würden Sie die aktuelle Lage der europäischen Elektronikfertigungsindustrie beschreiben, und was sind Ihrer Meinung nach die drängendsten Herausforderungen, mit denen europäische OEMs und EMS-Unternehmen derzeit konfrontiert sind?

How would you describe the current state of the European electronics manufacturing industry, and what do you think are the most pressing challenges European OEMs and EMS companies are facing right now?

Die europäische Elektronikfertigungsindustrie steht vor einer Reihe wichtiger Herausforderungen: Unsere Abhängigkeit von Asien bei Materialien und Leiterplatten, der Fachkräftemangel, der zunehmende globale Wettbewerb und die Notwendigkeit, die Fertigungskapazitäten Europas zu stärken – all das haben wir sehr wohl im Blick.

Dennoch glaube ich auch, dass wir in einer sehr starken Position sind. Europa verfügt über erstklassiges Fachwissen, hochinnovative Unternehmen und eine Branche, die allmählich die Bedeutung der Zusammenarbeit erkennt. Der Schlüssel liegt darin, die richtigen Leute zusammenzubringen.

Genau hier kann die Global Electronics Association meiner Meinung nach wirklich etwas bewirken. Ob bei unseren „Electronics Days“, auf Veranstaltungen zur Interessenvertretung, bei der Normungsarbeit oder bei unserem Handlötewettbewerb und dem Kabel- und Kabelbaumwettbewerb – unser Ziel bleibt dasselbe: die richtigen Menschen miteinander zu vernetzen, die Zusammenarbeit zu fördern und Möglich-

keiten zu schaffen, damit die Branche gemeinsam vorankommt.

Kein einzelnes Unternehmen und keine einzelne Organisation wird diese Herausforderungen alleine bewältigen können. Doch indem wir OEMs, EMS-Anbieter, Leiterplattenhersteller, Zulieferer, Entwickler, politische Entscheidungsträger, Bildungseinrichtungen und Branchenführer zusammenbringen, schaffen wir ein Umfeld, in dem aus Ideen Partnerschaften und aus Partnerschaften Lösungen entstehen.

Je enger wir als europäische Branche zusammenarbeiten, desto stärker und widerstandsfähiger wird unsere Elektronikindustrie.

The European electronics manufacturing industry is facing a number of important challenges such as our dependence on Asia for material and PCBs, workforce shortages, increasing global competition, and the need to strengthen Europe's manufacturing capabilities are all very much on our radar.

Industry that is starting to see the importance in collaboration. The key is bringing the right people together.

That's exactly where I believe the Global Electronics Association can make a real difference. Whether it's our Electronics Days, advocacy summits, standards activities, or our Hand Soldering Competition and the Cable and Wire Harness Competition, our goal remains the same: connect the right people, encourage collaboration, and create opportunities for the industry to move forward together.

No single company or organization will solve these challenges alone. But by bringing together OEMs, EMS providers, PCB manufacturers, suppliers, designers, policymakers, educators, and industry leaders, we create the environment where ideas become partnerships and partnerships become solutions.

The more we collaborate as a European industry, the stronger and more resilient our electronics ecosystem will become.

GEA blickt auf eine lange Tradition bei der Organisation von Fachwettbewerben zurück. Welche Idee steckt aus Sicht des Verbandes hinter diesen Wettbewerben?

GEA has a long tradition of organizing skills competitions. What is the idea behind these competitions from an association point of view?

Für uns geht es bei diesen Wettbewerben um weit mehr als nur darum, einen Gewinner zu ermitteln. Sie bieten die Gelegenheit, unsere Branche auf ansprechende und unterhaltsame Weise zusammenzubringen.

Sie bieten hochqualifizierten Fachkräften eine Plattform, um ihr handwerkliches Können zu präsentieren, ihre Fähigkeiten unter Beweis zu stellen und stolz auf das zu sein, was sie tun. Gleichzeitig schaffen sie einen gesunden Wettbewerbsgeist und bringen Menschen mit derselben Leidenschaft und denselben Fähigkeiten aus verschiedenen Unternehmen, Ländern und Hintergründen zusammen.

Einer der Höhepunkte jedes Jahres ist unsere Weltmeisterschaft, die abwechselnd während der „productronica“ oder der „electronica“ stattfindet, wo regionale Meister aus aller Welt zusammenkommen, um gegeneinander anzutreten. Für viele Teilnehmer ist die Qualifikation für diese Runde eine echte Leistung und etwas, auf das sie das ganze Jahr hinarbeiten. Es ist spannend, dieses Maß an Engagement zu sehen und Spitzenleistungen in unserer Branche zu feiern.

Im Laufe der Jahre haben sich diese Wettbewerbe zu einem echten Markenzeichen der Global Electronics Association entwickelt. Die Menschen freuen sich wirklich darauf, verfolgen sie in den sozialen Medien und kommen Jahr für Jahr wieder.

Noch wichtiger ist, dass sie dauerhafte Verbindungen schaffen, die internationale Zusammenarbeit fördern und das Gemeinschaftsgefühl innerhalb der Elektronikbranche stärken. Ich denke, das ist einer der größten Erfolge dieser Initiative.

For us, these competitions are about much more than finding a winner. They are an opportunity to bring our industry together in an engaging and enjoyable way.

They give highly skilled professionals a platform to showcase their craftsmanship, put their abilities to the test, and take pride in what they do. At the same time, they create a healthy sense of competition and bring together people with the same passion and skillset from different companies, countries, and backgrounds.

One of the highlights every year is our World Championship, held during either productronica or electronica as they interchange annually, where regional champions from around the world come together to compete. For many participants, qualifying for that stage is a real achievement and something they work towards all year. It's exciting to see that level of dedication and to celebrate excellence within our industry.

Over the years, these competitions have become a real hallmark of the Global Electronics Association. People genuinely look forward to them, follow them on social media, and return year after year. More importantly, they create lasting connections, encourage international collaboration, and strengthen the sense of community within the electronics industry. I think that's one of the greatest successes of the program.

Mit der Einführung des Kabel- und Kabelbaum-Wettbewerbs zusätzlich zum Handlöt-Wettbewerb erweitert die GEA das Konzept. Warum war jetzt der richtige Zeitpunkt für diesen neuen Wettbewerb?

With the introduction of the Cable and Wire Harness Competition, additionally to the Hand Soldering Competition, GEA is expanding the concept. Why was now the right time for this new competition?

So wie wir als Verband weiter wachsen, wachsen auch unsere Ideen und unsere Kapazitäten für neue Projekte und Initiativen. Wir sind ständig auf der Suche nach neuen Wegen, um die verschiedenen Kompetenzen, die unsere Branche ausmachen, vorzustellen und zu präsentieren.

Ende letzten Jahres bin ich nach Malaysia gereist, um unseren Kollegen bei der Ausrichtung des Kabel- und Kabelbaum-Wettbewerbs über die Schulter zu schauen.

Nachdem ich mir das Ganze aus erster Hand angesehen hatte, war ich überzeugt, dass der richtige Zeitpunkt gekommen war, diesen Wettbewerb in unser europäisches Programm aufzunehmen, und wir haben die notwendigen Vorkehrungen getroffen, um ihn Anfang dieses Jahres zu starten.

Der erste europäische Qualifikationswettbewerb fand auf der „Southern Manufacturing & Electronics“ in Großbritannien statt, parallel zu unserem bereits etablierten Handlöt-Wettbewerb. Er wurde sehr gut angenommen. Die Teilnehmer waren neugierig, beeindruckt und wirklich begeistert, diese neuen Fertigkeiten als Teil unseres Wettbewerbsprogramms zu sehen.

Als neuer Fachwettbewerb hat er in diesem Jahr bereits große Aufmerksamkeit erregt. Immer mehr Menschen lernen ihn kennen, zeigen Interesse und möchten daran teilnehmen. Genau das hatten wir uns erhofft.

Wir freuen uns nun sehr darauf, im November dieses Jahres auf der electronica die erste Weltmeisterschaft im Kabel- und Kabelbaum-Wettbewerb auszurichten.

Das ist ein spannender Meilenstein, und wir glauben, dass dies der Beginn eines

weiteren erfolgreichen Wettbewerbs ist, der gemeinsam mit unserer Branche weiter wachsen wird.

As we continue to grow as an association, so do our ideas and our capacity for new projects and initiatives. We're continuously looking for new ways to introduce and showcase the different skill sets that make up our industry.

At the end of last year, I travelled to Malaysia to observe our colleagues hosting the Cable and Wire Harness Competition.

After seeing it firsthand, I felt it was the right time to introduce it to our European program, and we made the necessary arrangements to launch it at the beginning of this year.

Its first European qualification competition took place at Southern Manufacturing & Electronics in the UK, alongside our well-established Hand Soldering Competition. It was very well received. People were curious, impressed, and genuinely excited to see this new skill set represented as part of our competition program.

As a new skills competition, it has already created a great deal of awareness this year. More and more people are becoming familiar with it, taking an interest, and wanting to compete. That's exactly what we hoped to achieve.

We're now very much looking forward to hosting the first Cable and Wire Harness Competition World Championship this November at electronica.

It's an exciting milestone, and we believe it's the beginning of another successful competition that will continue to grow alongside our industry.

Partner wie Almit oder Weller unterstützen die GEA-Wettbewerbe schon seit vielen Jahren. Was macht eine langfristige Zusammenarbeit aus Ihrer Sicht besonders wertvoll?

Partners like Almit or Weller have supported GEA competitions for many years. What makes long-term collaboration particularly valuable in your view?

Eine langfristige Zusammenarbeit ist Ausdruck gegenseitigen Vertrauens. Wir sind Partnern wie Almit, Weller und all unseren Sponsoren unglaublich dankbar für ihre kontinuierliche Unter-

stützung über die Jahre hinweg. Ohne sie wären viele dieser Wettbewerbe nicht möglich gewesen – oder zumindest nicht auf dem Niveau, das die Teilnehmer mittlerweile erwarten.

Wir schätzen diese Partnerschaften sehr, da wir dasselbe Ziel verfolgen: die Elektronikbranche zu unterstützen und zu stärken. Wir sind davon überzeugt, dass wir gemeinsam weit mehr erreichen können, als wir es jemals alleine könnten.

Qualität ist etwas, das wir bei allem, was wir tun, anstreben – sei es bei unseren Wettbewerben, unseren Veranstaltungen oder unseren Brancheninitiativen. Das ist auch das, was wir an unseren Partnerschaften schätzen. Langfristige Kooperationen basieren auf gemeinsamen Werten, gegenseitigem Engagement und dem aufrichtigen Wunsch, der Branche etwas zurückzugeben. Wir sind sehr stolz darauf, Partner zu haben, die diese Vision Jahr für Jahr unterstützen.

Long-term collaboration is a reflection of mutual trust. We are incredibly appreciative to partners like Almit, Weller, and all of our sponsors for their continued support over the years. Without them, many of these competitions would not have been possible, or at least not to the standard that participants have come to expect.

We truly value these partnerships because we share the same goal: supporting and strengthening the electronics industry. We believe that by working together,

we can achieve far more than we ever could individually.

Quality is something we strive to deliver in everything we do, whether it's our competitions, our events, or our industry initiatives. That's also what we value in our partnerships. Long-term collaborations are built on shared values, mutual commitment, and a genuine desire to give something back to the industry, and we're very proud to have partners who continue to support that vision year after year.

Wenn Sie unseren Lesern einen Gedanken zur Zukunft der europäischen Elektronikindustrie mit auf den Weg geben könnten, welcher wäre das?

If you could leave our readers with one thought about the future of the European electronics industry, what would it be?

Ich würde sagen: Je mehr wir heute zusammenarbeiten, desto stärker wird unsere Branche in der Zukunft sein.

Je mehr wir miteinander in Kontakt treten, uns an Brancheninitiativen beteiligen, Wissen austauschen und Vertrauen

zwischen den Akteuren der Elektronikindustrie aufbauen, desto erfolgreicher wird unsere Zukunft sein. So schaffen wir echten Wandel, stärken unsere Branche und öffnen die Tür zu neuen Möglichkeiten.

Europa verfügt über eine unglaubliche Fülle an Talenten, Innovationen und Fachwissen, unterstützt von einer Gemeinschaft, die bereit ist, voneinander zu lernen, Wissen zu teilen und sinnvolle Verbindungen aufzubauen. Wenn wir weiterhin zusammenarbeiten, bin ich zuversichtlich, dass wir Großes erreichen werden.

Und wer weiß - vielleicht kommen auf diesem Weg sogar noch weitere Wettbewerbe hinzu!

I would say the more we collaborate today, the stronger our industry will be in the future.

The more we engage with one another, participate in industry initiatives, share knowledge, and build trust across our electronics ecosystem, the more fruitful our future will be. That's how we create real change, strengthen our industry, and open the door to new opportunities.

Europe has an incredible amount of talent, innovation, and expertise, supported by a community that is willing to learn from one another, share knowledge, and build meaningful connections. If we continue to work together, I'm confident that we'll achieve great things.

And who knows... maybe we'll even introduce a few more competitions along the way!



Almit-Events 2026: Von Farnborough über Budapest, Brünn und Paris bis Vicenza

Almit-Events 2026:
From Farnborough via
Budapest, Brno and
Paris to Vicenza

Ein intensiver Start ins Messejahr

Neue Kontakte und beeindruckende Impressionen

Das Frühjahr 2026 hatte es in sich: Zahlreiche Veranstaltungen quer durch Europa boten unserem Team vielfältige Möglichkeiten zum Austausch, zur Vertiefung bestehender Partnerschaften und zum Knüpfen neuer Kontakte.

Ob als Aussteller, gemeinsam mit unseren internationalen Partnern oder als Sponsor wichtiger Branchenwettbewerbe – wir waren präsent. In diesem Beitrag blicken wir auf ereignisreiche Monate zurück und geben gleichzeitig einen Ausblick auf das, was im weiteren Jahresverlauf noch kommt.

A busy start to the trade fair year

New contacts and lasting impressions

Spring 2026 was a busy one: numerous events across Europe offered our team a wide range of opportunities to exchange ideas, strengthen existing partnerships and forge new contacts.

Whether as exhibitors, alongside our international partners or as sponsors of major industry competitions – we were there. In this article, we look back on these eventful months and, at the same time, offer a preview of what lies ahead as the year progresses.

03.–05. Februar 2026

Southern Manufacturing & Electronics, Farnborough

Stolzer Sponsor der IPC Hand Soldering Competition

Gemeinsam mit unserem Partner Weller Tools starteten wir Anfang Februar in das Eventjahr.

Die Southern Manufacturing & Electronics zählt zu den etablierten Branchentreffpunkten im Vereinigten Königreich und zog auch 2026 wieder ein breites Fachpublikum aus unterschiedlichsten Industriezweigen an.

Ein besonderes Highlight ist erneut die IPC Hand Soldering Competition, die wir auch in diesem Jahr als Sponsor unterstützen.

Ergänzt wird das Wettbewerbsprogramm erstmals durch die Cable & Wire Harness Competition, die den Fokus auf weitere Schlüsselkompetenzen in der Elektronikfertigung erweitert. Beide Formate bieten nicht nur spannende Einblicke in handwerkliche Präzision, sondern fördern auch den Austausch unter Fachkräften.

Vor Ort waren Fabian Mendel und David Mendel aus der Geschäftsleitung sowie Graham Cooper und Samantha Longford aus dem britischen Team Almit. Gemeinsam konnten sie zahlreiche Gespräche führen und wertvolle Impulse aus dem britischen Markt mitnehmen.

3 – 5 February 2026

Southern Manufacturing & Electronics, Farnborough

Proud sponsor of the IPC hand-soldering competition

Together with our partner Weller Tools, we kicked off the event year in early February.

Southern Manufacturing & Electronics is one of the UK's established industry gatherings and, in 2026, once again attracted a broad specialist audience from a wide range of industrial sectors.

A particular highlight is, once again, the IPC Hand Soldering Competition, which we sponsor this year as well. For the first time, the competition programme was complemented by the Cable & Wire Harness Competition, which broadens the focus to include further key skills in electronics manufacturing. Both formats not only offer fascinating insights into precision craftsmanship but also encourage networking amongst skilled professionals.

In attendance were Fabian Mendel and David Mendel from the management team, as well as Graham Cooper and Samantha Longford from Team Almit UK. Together, they were able to hold numerous discussions and gain valuable insights into the UK market.



24. Februar 2026

TechDay bei Elas Kft., Budapest

Die neuesten Entwicklungen in der SMT-Fertigung

Nur wenige Wochen später führte uns die Reise nach Ungarn zu unserem Partner Elas Kft. Der TechDay in Budapest ist Teil einer Veranstaltungsreihe, die sich gezielt an Fachleute aus der SMT-Fertigung richtet und aktuelle Entwicklungen praxisnah beleuchtet.

Graham Cooper aus unserem Europa-Vertriebsteam gestaltete das Programm aktiv mit und hielt einen Vortrag zum Thema „Solder Paste Developments for Modern SMT Assembly“.

Gemeinsam mit Luca Reichert nutzte er die Gelegenheit, um mit Teilnehmern über aktuelle Herausforderungen und technologische Trends in der Baugruppenfertigung zu diskutieren. Der intensive fachliche Austausch und die offene Atmosphäre machten die Veranstaltung zu einem gelungenen Termin im Frühjahrskalender.

24 February 2026

TechDay bei Elas Kft., Budapest

The latest developments in SMT manufacturing

Just a few weeks later, our journey took us to Hungary to visit our partner Elas Kft. The TechDay in Budapest is part of a series of events specifically aimed at professionals in SMT manufacturing, providing a practical overview of the latest developments.

Graham Cooper from our European sales team played an active role in shaping the programme and gave a presentation on 'Solder Paste Developments for Modern SMT Assembly'.

Together with Luca Reichert, he took the opportunity to discuss current challenges and technological trends in assembly manufacturing with participants. The in-depth technical exchange and the open atmosphere made the event a successful fixture in the spring calendar.



17.–19. März 2026

Amper Show, Brunn

Intensiver Austausch mit internationalen Gästen

Im März war unser Team auf der Amper Show in Brunn vertreten. Als eine der bedeutendsten Fachmessen für Elektrotechnik und Elektronik in Mitteleuropa bietet sie eine wichtige Plattform für Innovationen und industrielle Lösungen.

Kai Miltenberger unterstützte vor Ort unseren Partner MP elektronik technologie s.r.o. am Stand. Die Messe zeichnete sich durch ein breites Themenspektrum sowie ein internationales Publikum aus und bot zahlreiche Anknüpfungspunkte für Gespräche rund um moderne Fertigungstechnologien.

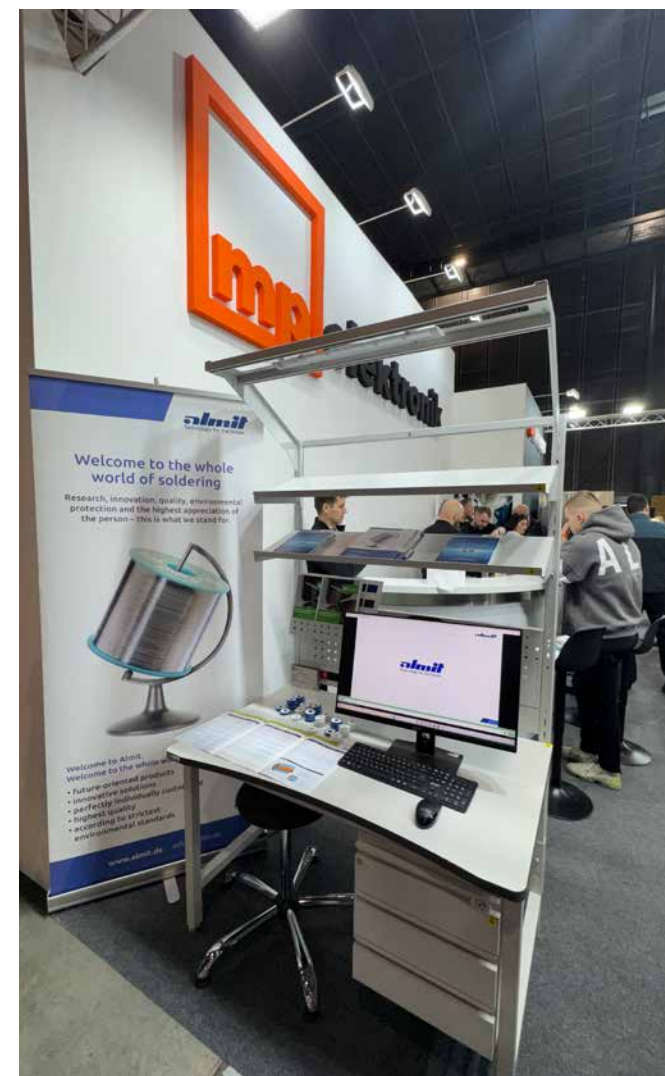
17–19 March

Amper Show, Brunn

In-depth discussions with international guests

In March, our team was represented at the Amper Show in Brno. As one of the most significant trade fairs for electrical engineering and electronics in Central Europe, it offers an important platform for innovations and industrial solutions.

Kai Miltenberger supported our partner MP elektronik technologie s.r.o. at their stand. The trade fair was characterised by a wide range of topics and an international audience, offering numerous opportunities for discussions on modern manufacturing technologies.



30. März – 02. April 2026

Global Industrie, Paris

Neue Impulse und hohe Besucherzahlen

Ende März ging es weiter nach Paris zur Global Industrie, einem der größten Industrientreffpunkte Europas. Gemeinsam mit unserem französischen Partner Cepelec waren wir Teil dieser vielseitigen Veranstaltung, die unterschiedlichste Bereiche der industriellen Wertschöpfung vereint.

Kai Miltenberger war gemeinsam mit Cepelec vor Ort und konnte zahlreiche Kontakte pflegen und neue Impulse aufnehmen. Gleichzeitig bildete die Messe einen weiteren Austragungsort für die beiden IPC-Wettbewerbe, die auch hier für großes Interesse und hohe Besucherzahlen sorgten.

30 March – 2 April 2026

Global Industrie, Paris

New impetus and high visitor numbers

At the end of March, we travelled on to Paris for Global Industrie, one of Europe's largest industrial trade fairs. Together with our French partner Cepelec, we took part in this diverse event, which brings together a wide variety of sectors within the industrial value chain.

Kai Miltenberger was on site alongside Cepelec and was able to nurture numerous contacts and gain fresh insights. At the same time, the trade fair served as another venue for the two IPC competitions, which once again attracted considerable interest and high visitor numbers.



21.–23. April 2026

InnoElectro, Budapest

Einer der wichtigsten Branchentreffpunkte Osteuropas

Zurück in Budapest präsentierte sich die InnoElectro erneut als wichtiger Treffpunkt für die Elektronikindustrie in Osteuropa. Gemeinsam mit unserem Partner Elas waren wir auf der Messe vertreten.

Luca Reichert unterstützte das Team am Stand und nutzte die Gelegenheit, um bestehende Kontakte zu vertiefen und neue Gespräche zu führen. Auch hier standen die IPC Hand Soldering Competition sowie die Cable & Wire Harness Competition im Mittelpunkt des Interesses und unterstrichen einmal mehr die Bedeutung qualifizierter Fachkräfte in der Branche.

21–23 April 2026

InnoElectro, Budapest

One of the most important meeting places for Eastern Europe

Back in Budapest, InnoElectro once again proved itself to be a key meeting place for the electronics industry in Eastern Europe. We were represented at the trade fair alongside our partner Elas.

Luca Reichert supported the team on the stand and took the opportunity to strengthen existing contacts and engage in new discussions. Here too, the IPC Hand Soldering Competition and the Cable & Wire Harness Competition were the centre of attention, once again highlighting the importance of skilled professionals in the industry.

13.–14. Mai 2026

Focus on PCB, Vicenza

Viele Besucher der europäischen Leiterplatten- und Baugruppenfertigung

Den Abschluss unseres Frühjahrs bildete die Focus on PCB in Vicenza. Gemeinsam mit unserem langjährigen Partner Weller Tools waren wir auf einem Gemeinschaftsstand vertreten und freuten uns über zahlreiche Besucher aus der europäischen Leiterplatten- und Baugruppenfertigung.

Vor Ort waren Luca Reichert, David Mendel, Graham Cooper sowie Liam Rowland aus unserem Vertriebsteam. Die Veranstaltung bot eine spezialisierte Plattform für den Austausch rund um Leiterplatten und deren Fertigungstechnologien. Ergänzt wurde das Programm erneut durch die beiden IPC-Wettbewerbe, die auch in Italien für großes Interesse sorgten.

13 – 14 May 2026

Focus on PCB, Vicenza

Many visitors from the European printed circuit board and assembly manufacturing sector

Our spring season concluded with Focus on PCB in Vicenza. Together with our long-standing partner Weller Tools, we were represented at a joint stand and were delighted to welcome numerous visitors from the European printed circuit board and assembly manufacturing sectors.

Luca Reichert, David Mendel, Graham Cooper and Liam Rowland from our sales team were in attendance. The event provided a specialised platform for discussion on printed circuit boards and their manufacturing technologies. The programme was once again complemented by the two IPC competitions, which also attracted considerable interest in Italy.



Fazit und Ausblick

**Ein starker Start –
und ein ebenso spannender Herbst**

Das Frühjahr 2026 hat einmal mehr gezeigt, wie wichtig der persönliche Austausch innerhalb der Elektronikbranche ist. Ob auf internationalen Messen, bei TechDays oder im Rahmen von Wettbewerben – die Gespräche vor Ort liefern wertvolle Einblicke, stärken Partnerschaften und schaffen neue Perspektiven.

Auch im weiteren Jahresverlauf bleibt unser Veranstaltungskalender gut gefüllt. Wir freuen uns unter anderem auf die World of Technology and Science in Utrecht, die FED-Konferenz in Bamberg, die Power of Electronics in Würzburg sowie den Technology Day von AB tehnik in Postojna. Darüber hinaus stehen der IPC Day in Tallinn, die EFX in Stuttgart, die Evertiq Expo in Warschau und die SLAM Conference in Angers auf dem Programm.

Wir freuen uns darauf, viele bekannte Gesichter wiederzusehen und neue Kontakte zu knüpfen und laden Sie herzlich ein, uns auf den kommenden Veranstaltungen zu besuchen!

Conclusion and outlook

**A strong start –
and an equally exciting autumn**

Spring 2026 has once again demonstrated just how important face-to-face interaction is within the electronics industry. Whether at international trade fairs, TechDays or competitions – on-site discussions provide valuable insights, strengthen partnerships and open up new perspectives.

Our events calendar remains well-filled for the rest of the year. Among other things, we are looking forward to the World of Technology and Science in Utrecht, the FED Conference in Bamberg, Power of Electronics in Würzburg and AB tehnik's Technology Day in Postojna. In addition, the IPC Day in Tallinn, the EFX in Stuttgart, the Evertiq Expo in Warsaw and the SLAM Conference in Angers are on the agenda.

We look forward to seeing many familiar faces again and making new contacts and we warmly invite you to visit us at the upcoming events!

Gemeinsam in die Zukunft

*Deutsches Almit Sales Meeting
in Michelstadt*

*Moving forward together
German Almit Sales Meeting
in Michelstadt*

almit
Technology for the future



Austausch, Einblicke und gemeinsame Pers- pektiven

Am 23. und 24. April 2026 fand unser deutsches Almit Sales Meeting am Standort Michelstadt statt.

Unsere Vertriebsvertreter kamen für zwei intensive Tage zusammen, um aktuelle Entwicklungen zu diskutieren, strategische Themen zu vertiefen und den fachlichen Austausch innerhalb des Netzwerks weiter zu stärken.

Strategischer Auftakt und Web-Präsenz

Digital und effizient –
Weiterentwicklung der
Vertriebsprozesse

Eröffnet wurde das Meeting durch die Geschäftsführer David und Fabian Mendel, die einen klaren Rahmen für die kommenden Inhalte setzten: Weiterentwicklung unserer Vertriebsprozesse, digitale Werkzeuge und eine stärkere Verzahnung zwischen Technik und Vertrieb.

Im ersten inhaltlichen Block stellten Leon Gadet und Marcel Thiele aus unserer IT-Abteilung zentrale Bestandteile unseres digitalen Vertriebs-Systems auf Basis von Salesforce vor. Im Fokus standen das Partnerportal, Prozesse zur Lead-Generierung, die Angebotserstellung sowie der Einsatz von weiterer Software zur Unterstützung effizienter Vertriebsabläufe. Die anschließende Diskussion zeigte ein hohes Interesse an praxisnahen digitalen Lösungen und deren Integration in den täglichen Vertriebsalltag.

Ein weiterer Programmpunkt widmete sich der Weiterentwicklung unserer neuen Website sowie des integrierten Webshops. Dabei wurden aktuelle Funktionen vorgestellt und die zukünftige Ausrichtung der digitalen Kundenkommunikation erläutert.

Exchange, insights and shared perspectives

On 23 and 24 April 2026, our German Almit Sales Meeting took place at our Michelstadt site.

Our sales representatives came together for two intensive days to discuss current developments, explore strategic topics in greater depth and further strengthen professional exchange within the network.

Strategic launch and website Digital and efficient – further development of sales processes

The meeting was opened by Managing Directors David and Fabian Mendel, who set a clear framework for the topics to be covered: the further development of our sales processes, digital tools and closer integration between engineering and sales.

In the first session, Leon Gadet and Marcel Thiele from our IT department presented key components of our digital sales system based on Salesforce. The focus was on the partner portal, lead generation processes, quotation preparation and the use of additional software to support efficient sales workflows. The subsequent discussion revealed a high level of interest in practical digital solutions and their integration into day-to-day sales operations.

Another item on the agenda was dedicated to the further development of our new website and the integrated online shop. Current features were presented and the future direction of digital customer communication was explained.

Technologischer Tiefgang aus Entwicklung und Produktbereich

Aktuelle Produktinnovationen aus der Almit-Forschung

Der zweite Veranstaltungstag stand im Zeichen technischer Inhalte und Produktentwicklung. Unser technischer Direktor Uwe Niedermayer gab einen Einblick in aktuelle Entwicklungen aus der Forschung und Entwicklung im Bereich Lötpasten. Im Mittelpunkt standen insbesondere neue niedrigschmelzende Legierungen und deren Bedeutung für moderne SMT-Prozesse.

Im Anschluss beleuchtete Michael Mendel in einem Deep Dive den Bereich Lötdrähte. Dabei wurden unsere technologischen Stärken, Qualitätsmerkmale sowie klare Wettbewerbsvorteile im internationalen Vergleich herausgearbeitet.

Raum für Gespräche und Abendprogramm

Zeit für Austausch in entspannter Atmosphäre

Neben dem fachlichen Teil spielte auch das persönliche Miteinander eine zentrale Rolle. Das gemeinsame Abendprogramm bot den idealen Rahmen, um Gespräche in entspannter Atmosphäre fortzusetzen und Kontakte zu vertiefen.

Abseits der Präsentationen entstanden hier viele wertvolle Dialoge – sei es über konkrete Projekte, über Erfahrungen aus unterschiedlichen Märkten oder über neue Ideen für die zukünftige Zusammenarbeit.

Gerade dieser informelle Austausch ist ein wichtiger Bestandteil unserer Meetings und trägt maßgeblich zur Stärkung unseres Netzwerks bei.

Gemeinsam in die Zukunft Fachliche Stärke und offener Dialog

Das Sales Meeting in Michelstadt hat erneut gezeigt, wie wichtig der persönliche Austausch innerhalb unseres Vertriebsnetzwerks ist. Die Kombination aus fachlichem Input und offenem Dialog schafft die Grundlage für eine erfolgreiche Zusammenarbeit – heute und in Zukunft.

Mit vielen neuen Eindrücken und konkreten Ansätzen blicken wir motiviert auf die kommenden Monate und freuen uns darauf, die gewonnenen Impulse gemeinsam in die Praxis umzusetzen.



In-depth technical expertise from the development and product divisions

The latest product innovations from Almit's research department

The second day of the event was devoted to technical content and product development. Our Technical Director, Uwe Niedermayer, provided insights into current research and development in solder paste technology. The focus was particularly on new low-melting-point alloys and their significance for modern SMT processes.

Michael Mendel then provided an in-depth analysis of the solder wire sector. This highlighted our technological strengths, quality characteristics and clear competitive advantages in an international context.

A space for conversations and evening activities

Time for conversations in a relaxed atmosphere

Alongside the technical aspects, personal interaction also played a central role. The joint evening programme provided the ideal setting to continue discussions in a relaxed atmosphere and to strengthen relationships.

Away from the presentations, many valuable conversations took place here – whether about specific projects, experiences from different markets or new ideas for future collaboration. It is precisely this informal exchange that is a key component of our meetings and contributes significantly to strengthening our network.

Together into the future Technical expertise and open dialogue

The Sales Meeting in Michelstadt has once again demonstrated how important personal interaction is within our sales network. The combination of professional input and open dialogue lays the foundation for successful collaboration – both today and in the future.

Armed with many new insights and concrete approaches, we look forward to the coming months with renewed motivation and are eager to put the ideas we've gained into practice together.

„Langfristiger Erfolg basiert immer auf dem Vertrauen zwischen Menschen.“

MICHAEL MENDEL

„Long-term success is always based on trust between people“

Interview mit Michael Mendel

CEO Almit Deutschland GmbH

Hallo Herr Mendel, vielen Dank, dass Sie sich Zeit für dieses besondere Interview nehmen. Viele Leser unseres Kundenmagazins kennen Sie bereits im Almit-Kontext, in diesem Interview dürfen wir Sie aber auch ein Stück persönlicher kennenlernen.

Interview with Michael Mendel

CEO of Almit Deutschland GmbH

Hello Mr. Mendel, thank you very much for taking the time to give us this special interview. Many readers of our customer magazine are already familiar with you in the context of Almit but in this interview we'd also like to get to know you a little better on a personal level.

Bitte stellen Sie sich kurz vor, zunächst abseits Ihrer Position bei Almit.

Please introduce yourself briefly, starting with who you are outside your role at Almit.

Abseits meiner Funktion bei Almit bin ich in erster Linie Familienmensch und jemand, der gerne langfristig denkt und handelt.

Ich komme ursprünglich aus dem Handwerk, und diese praktische Bodenständigkeit hat mich bis heute geprägt. Mir ist wichtig, Dinge nicht nur theoretisch zu betrachten, sondern sie wirklich zu verstehen – technisch, menschlich und unternehmerisch.

Das gilt im Beruf genauso wie im privaten Leben.

Ich bin außerdem jemand, der den persönlichen Kontakt zu Menschen sehr schätzt. Viele Beziehungen zu Kunden, Partnern und Wegbegleitern bestehen seit vielen Jahren oder sogar Jahrzehnten.

Diese Kontinuität bedeutet mir viel, weil Vertrauen für mich eine der wichtigsten Grundlagen erfolgreicher Zusammenarbeit ist.

Aside from my role at Almit, I am first and foremost a family man and someone who likes to think and act with a long-term perspective.

I originally come from a background in the trades, and this practical, down-to-earth approach has shaped me to this day. It is important to me not just to look at things theoretically, but to really un-



derstand them – technically, personally and from a business perspective.

This applies just as much to my professional life as it does to my private life.

I'm also someone who greatly values personal contact with people. Many of my relationships with customers, partners and colleagues have lasted for many years or even decades.

This continuity means a great deal to me, because I believe trust is one of the most important foundations of successful collaboration.

Wie verlief Ihr beruflicher Weg – von Ihrer Ausbildung bis zu Ihrer heutigen Rolle bei Almit?

What has your career path been like – from your apprenticeship to your current role at Almit?

Mein beruflicher Weg begann ursprünglich ganz klassisch im Handwerk.

Ich habe Elektroanlageninstallateur gelernt und einige Jahre in diesem Beruf gearbeitet. Diese praktische Zeit hat mich bis heute geprägt, weil ich dort gelernt habe, technische Zusammenhänge nicht nur theoretisch, sondern auch praktisch zu verstehen. Anschließend habe ich auf dem zweiten Bildungsweg Elektrotechnik studiert. Nach dem erfolgreichen Abschluss arbeitete ich mehrere Jahre in der Elektrokonstruktion eines großen Anlagenbauers. Dort hatte ich auch die ersten intensiveren Berührungspunkte mit der Löttechnik und elektronischen Fertigungsprozessen.

Der weitere berufliche Weg führte mich schließlich in den technischen Vertrieb und zur Industrievertretung der Weller Tools GmbH aus Besigheim, einem weltweit führenden Unternehmen für Handlöttechnik.

Dort konnte ich mein technisches Wissen mit der Kundenberatung und Prozessbetreuung verbinden. Genau diese Kombination aus Technik, Anwendung und direktem Kundenkontakt hat mich letztlich auch zu Almit geführt.

Zunächst begann alles mit der Almit Industrievertretung. Daraus entstand im Jahr 2000 schließlich die Almit GmbH.

Heute hat sich das Unternehmen zu einem der führenden Anbieter von Lötmitteln in Europa entwickelt.

Gemeinsam mit Nihon Almit Co., Ltd. in Japan gehören wir heute weltweit zu den führenden Herstellern von bleifreien Lötdrähten und Lötpasten für die Elektronikindustrie.

My career path originally began in a very traditional way in the skilled trades.

I trained as an electrical installer and worked in that profession for several years. That practical experience has shaped me to this day, because it taught me to understand technical concepts not just in theory, but also in practice. I then went on to study electrical engineering through adult education. After successfully completing my degree, I worked for several years in the electrical design department of a major plant engineering firm. It was there that I first gained in-depth experience of soldering techniques and electronic manufacturing processes.

My career path then led me into technical sales and to the industrial agency of Weller Tools GmbH in Besigheim, a world-leading company in hand soldering technology.

There, I was able to combine my technical knowledge with customer consultancy and process support. It was precisely this combination of technology, practical application and direct customer contact that ultimately led me to Almit.

It all began with the Almit industrial agency. This eventually gave rise to Almit GmbH in 2000.

Today, the company has developed into one of Europe's leading suppliers of soldering materials. Together with Nihon Almit Co., Ltd. in Japan, we are now among the world's leading manufacturers of lead-free solder wires and solder pastes for the electronics industry.

Präsident Kenji Mukai von Nihon Almit Co., Ltd., gemeinsam mit Almit Deutschlands Geschäftsführern Michael, Fabian und David Mendel auf der Jubiläumsfeier der beiden Firmen im Jahr 2025.

Kenji Mukai, President of Nihon Almit Co., Ltd., together with Almit Germany's managing directors Michael, Fabian and David Mendel, at the joint anniversary celebrations of the two companies in 2025.



"Mein beruflicher Weg begann ursprünglich ganz klassisch im Handwerk."

"My career path originally began in a very traditional way in the skilled trades."





Sie gelten als Lötexperte mit Leib und Seele. Gab es einen Moment in den ersten Jahren Ihrer beruflichen Laufbahn, in dem Sie gemerkt haben: Das hier ist mehr als nur ein Beruf für mich?

You're regarded as a soldering expert through and through. Was there a moment in the early years of your career when you realised: 'This is more than just a job for me'?

Ja, diesen Moment gab es definitiv.

Während meiner Zeit im technischen Vertrieb und in der Prozessbetreuung bei Weller Tools GmbH hatte ich sehr engen Kontakt zu Elektronikfertigern unterschiedlichster Branchen.

Dabei wurde mir relativ schnell bewusst, wie entscheidend die Löttechnik für die Zuverlässigkeit elektronischer Produkte ist. Viele Menschen sehen eine Lötstelle zunächst nur als kleines Detail auf einer Baugruppe. In Wirklichkeit entscheidet sie aber häufig darüber, ob ein Produkt über viele Jahre zuverlässig funktioniert – beispielsweise im Automobilbereich, in der Industrielektronik oder in sicherheitskritischen Anwendungen.

Mich hat besonders fasziniert, wie viele unterschiedliche Disziplinen in der Löttechnik zusammenkommen: Werkstoffkunde, Chemie, Thermodynamik, Fertigungsprozesse und natürlich auch sehr viel praktische Erfahrung.

Spätestens mit dem Aufbau von Almit Deutschland wurde mir klar, dass dies weit mehr als nur ein Beruf für mich ist. Es entstand eine echte Leidenschaft dafür, technische Herausforderungen

gemeinsam mit Kunden zu lösen und Prozesse kontinuierlich zu verbessern.

Yes, there definitely was such a moment.

During my time in technical sales and process support at Weller Tools GmbH, I was in very close contact with electronics manufacturers across a wide range of industries.

I realised relatively quickly just how crucial soldering technology is to the reliability of electronic products. Many people initially see a solder joint as nothing more than a small detail on an assembly. In reality, however, it often determines whether a product will function reliably for many years – for example, in the automotive sector, in industrial electronics or in safety-critical applications.

I was particularly fascinated by how many different disciplines come together in soldering technology: materials science, chemistry, thermodynamics, manufacturing processes and, of course, a great deal of practical experience.

By the time Almit Deutschland was set up, it had become clear to me that this was far more than just a job for me. I developed a genuine passion for solving technical challenges together with customers and continuously improving processes.

Mit Ihrer langjährigen Erfahrung wissen Sie, dass sich die Arbeitswelt ständig weiterentwickelt. Vor allem in den letzten Jahren ist sie spürbar schneller, digitaler und komplexer geworden. Was hat sich in der Arbeitswelt, insbesondere in der

Elektronikfertigung, aus Ihrer Sicht am stärksten verändert?

With your many years of experience, you know that the world of work is constantly evolving. In recent years in particular, it has become noticeably faster, more digital and more complex. In your view, what has changed most significantly in the world of work, particularly in electronics manufacturing?

Die Geschwindigkeit der Veränderung hat enorm zugenommen.

Früher wurden Prozesse über viele Jahre eher schrittweise angepasst. Heute verändern sich Technologien, Märkte und Kundenanforderungen teilweise innerhalb weniger Monate.

Was in den letzten Jahren zusätzlich stark hinzugekommen ist, sind die komplexen globalen Herausforderungen. Das spüren auch wir in der Elektronikfertigung sehr deutlich. Rohstoffpreise haben sich massiv verändert und unterliegen teilweise extremen Schwankungen. Dadurch wird Planungssicherheit deutlich schwieriger.

Diese Entwicklung wirkt sich natürlich auch direkt auf Lötmittel aus, da Legierungen stark von den Preisen für Zinn, Silber oder Kupfer abhängen. Deshalb sind wir heute stärker denn je gefordert, wirtschaftliche und gleichzeitig technisch zuverlässige Lösungen zu entwickeln – beispielsweise Legierungen mit reduziertem Silberanteil oder sogar komplett silberfreie Alternativen.

Parallel dazu steigen die Anforderungen an Miniaturisierung, Leistungsdichte und Zuverlässigkeit elektronischer Baugruppen kontinuierlich weiter an. Gleichzeitig spielt die Digitalisierung heute eine viel größere Rolle – Datenverfügbarkeit, Transparenz und globa-

le Vernetzung sind inzwischen zentrale Bestandteile moderner Fertigungsprozesse.

Trotz aller technologischen Veränderungen bleibt jedoch ein Punkt unverändert wichtig: Erfahrung und praktisches Prozessverständnis lassen sich nicht vollständig digitalisieren.

The pace of change has increased enormously.

In the past, processes tended to be adapted gradually over many years. Today, technologies, markets and customer requirements can change within a matter of months.

Another major factor that has come to the fore in recent years is the complex global challenges we face. We feel this very clearly in electronics manufacturing too. Raw material prices have fluctuated massively and are sometimes subject to extreme volatility. This makes planning much more difficult.

This development naturally has a direct impact on solder as well, as alloys are heavily dependent on the prices of tin, silver and copper. That is why we are now more than ever challenged to develop solutions that are both cost-effective and technically reliable – for example, alloys with a reduced silver content or even completely silver-free alternatives.

At the same time, the demands for miniaturisation, power density and reliability of electronic assemblies are continuing to rise. Meanwhile, digitalisation now plays a much greater role – data availability, transparency and global connectivity have become central components of modern manufacturing processes.

Despite all these technological changes, however, one aspect remains as important as ever: experience and a practical understanding of processes cannot be fully digitised.

Wenn Sie etwas an unserer heutigen Arbeitswelt verändern könnten, was wäre das?

If you could change one thing about today's working world, what would it be?

Trotz Digitalisierung und immer weiter fortschreitender Automatisierung werden die Dokumentations- und Verwaltungsaufgaben kontinuierlich umfangreicher – sowohl innerbetrieblich als auch auf Kundenseite.

Genau hier würde ich ansetzen.

Natürlich sind Rückverfolgbarkeit, Qualitätsmanagement und klare Prozesse wichtig, insbesondere in der Elektronikindustrie. Dennoch habe ich den Eindruck, dass der administrative Aufwand in vielen Bereichen inzwischen ein Maß erreicht hat, das sehr viele Ressourcen bindet, ohne immer einen echten Mehrwert zu schaffen.

Ich würde mir wünschen, dass Unternehmen und auch regulatorische Anforderungen wieder stärker zwischen sinnvoller Dokumentation und übertriebener Bürokratie unterscheiden.

Denn am Ende entstehen Innovation, technische Lösungen und gute Kundenbeziehungen nicht primär durch zusätzliche Formulare, sondern durch Fachwissen, Erfahrung, Kommunikation und praxisnahe Zusammenarbeit.

Despite digitalisation and ever-advancing automation, documentation and administrative tasks are becoming increasingly extensive – both internally and on the customer side.

That is exactly where I would start.

Of course, traceability, quality management and clear processes are important, particularly in the electronics industry. Nevertheless, I get the impression that,

in many areas, the administrative burden has now reached a level that ties up a great deal of resources without always creating genuine added value. I would like to see companies – and regulatory bodies too – once again make a clearer distinction between sensible documentation and excessive bureaucracy.

After all, innovation, technical solutions and good customer relationships ultimately stem not primarily from additional forms, but from specialist knowledge, experience, communication and practical collaboration.

Was zeichnet Almit aus Ihrer Sicht besonders aus – gerade im Vergleich zu anderen Anbietern im Markt?

In your view, what particularly sets Almit apart – especially when compared to other suppliers in the market?

Almit verbindet aus meiner Sicht technologische Tiefe, hohe Qualitätsstandards und echte Kundennähe in einer besonderen Weise. Viele Unternehmen bieten Standardprodukte an. Almit versucht dagegen, die jeweilige Anwendung und den gesamten Fertigungsprozess des Kunden genau zu verstehen, um technisch optimale Lösungen zu entwickeln.

Ein gutes Beispiel dafür sind unsere flussmittelgefüllten Lötdrähte. Almit ist in der Lage, Lötdrähte mit einer durchgängigen und hochpräzisen Flussmittelseele bis hinunter zu einem Drahtdurchmesser von nur 0,08 mm herzustellen.

Gerade diese unterbrechungsfreie Flussmittelseele ist eine wesentliche Voraussetzung, um in vollautomatisierten Selektivlötprozessen eine hohe Prozessstabilität und Produktivität zu erreichen. Besonders stark sehe ich





Almit generell bei anspruchsvollen Anwendungen, bei denen Zuverlässigkeit, Reproduzierbarkeit und stabile Prozesse entscheidend sind – beispielsweise in der Automobilindustrie, Leistungselektronik oder industriellen Elektronikfertigung.

Hinzu kommt unsere sehr enge Verbindung zu Nihon Almit Co., Ltd. in Japan. Dort steckt jahrzehntelanges Know-how in Forschung und Entwicklung. Diese Kombination aus japanischer Entwicklungsstärke und europäischer Kundennähe ist aus meiner Sicht ein großer Vorteil.

In my view, Almit combines technological depth, high quality standards and genuine customer focus in a unique way. Many companies offer standard products. Almit, on the other hand, strives to gain a precise understanding of the customer's specific application and the entire manufacturing process in order to develop technically optimal solutions.

A good example of this is our flux-filled solder wires. Almit is able to manufacture solder wires with a continuous, high-precision flux core down to a wire diameter of just 0.08 mm.

It is precisely this uninterrupted flux core that is an essential prerequisite for achieving high process stability and productivity in fully automated selective soldering processes. I believe Almit is particularly strong in demanding applications where reliability, reproducibility and stable processes are crucial – for example, in the automotive industry, power electronics

or industrial electronics manufacturing.

Added to this is our very close relationship with Nihon Almit Co., Ltd. in Japan. They bring decades of expertise in research and development to the table. In my view, this combination of Japanese development strength and European customer focus is a major advantage.

Gibt es eine Anekdote aus Ihrer Zeit bei Almit, die Sie bis heute zum Schmunzeln bringt?

Is there an anecdote from your time at Almit that still makes you smile today?

Da gibt es tatsächlich einige Geschichten. Eine ist mir bis heute besonders in Erinnerung geblieben! Das müsste etwa 2005 oder 2006 gewesen sein.

Ich war damals gemeinsam mit einem Kollegen von Nihon Almit Co., Ltd. in der Ukraine unterwegs, um bei einem Kunden einen neuen Lötprozess in Betrieb zu nehmen. Die Einreise gestaltete sich allerdings deutlich schwieriger als erwartet.

Die Grenzbeamten kontrollierten unser Gepäck äußerst intensiv und wollten uns zunächst nicht einreisen lassen, weil sich Lötpaste in meinem Koffer befand. Für die Beamten war nicht wirklich nachvollziehbar, warum jemand mit

mehreren Dosen Lötpaste ins Land reisen möchte.

Am Ende musste unser Kunde telefonisch direkt an der Grenze bestätigen, dass wir tatsächlich dringend für ein Produktionsprojekt benötigt werden und das Material für die Elektronikfertigung bestimmt war. Erst danach durften wir schließlich einreisen.

Nach insgesamt rund 36 Stunden Reisezeit kamen wir endlich beim Kunden an – allerdings nicht ins Hotel, sondern direkt in die Produktion. Gemeinsam mit dem Anlagenbauer arbeiteten wir dann noch mehrere Stunden daran, den Lötprozess stabil zum Laufen zu bringen.

Nach weiteren sechs Stunden lief die Anlage schließlich zuverlässig und der Kunde war überglücklich, weil die Produkte noch termingerecht an den



Automobilkunden ausgeliefert werden konnten. Wenn ich heute daran zurückdenke, muss ich schon schmunzeln.

Solche Situationen zeigen sehr gut, wie viel Einsatzbereitschaft, Improvisation und manchmal auch Durchhaltevermögen hinter erfolgreichen Projekten in unserer Branche stecken.

There are actually quite a few stories. One in particular has stayed with me to this day! It must have been around 2005 or 2006.

At the time, I was travelling to Ukraine with a colleague from Nihon Almit Co., Ltd. to commission a new soldering process at a customer's site. However, entering the country proved to be much more difficult than expected. The border officials searched our luggage extremely thoroughly and initially refused to let us in because there was solder paste in my suitcase.

The officials couldn't really understand why anyone would want to enter the country with several tins of solder paste. In the end, our client had to confirm by telephone, directly at the border, that we were indeed urgently needed for a production project and that the material was intended for electronics manufacturing. Only then were we finally allowed to enter the country.

After a total journey time of around 36 hours, we finally arrived at the customer's premises – though not at the hotel, but straight into the production area. Together with the plant manufacturer, we then spent several more hours working to get the soldering process running smoothly.

After a further six hours, the plant was finally running reliably and the customer was over the moon because the products could still be delivered to the automotive customer on schedule. When I think back on it today, I can't help but smile.

Situations like this really highlight just how much dedication, improvisation and, sometimes, perseverance go into successful projects in our industry.

Was ist aus Ihrer Sicht der wichtigste Treiber für das aktuelle Wachstum von Almit?

In your view, what is the most important driver behind Almit's current growth?

Elektronik und Elektrotechnik sind heute praktisch in allen Lebensbereichen

präsent.

Die Digitalisierung findet längst nicht mehr nur in den Produktionshallen statt, sondern beeinflusst inzwischen unseren gesamten Alltag – vom Automobil über Medizintechnik und Industrieautomation bis hin zu Haushaltsgeräten, Kommunikationstechnologie oder künstlicher Intelligenz.

Und in all diesen modernen Geräten steckt Elektronik, die am Ende des Tages gelötet werden muss. Genau deshalb wächst auch der Bedarf an leistungsfähigen und zuverlässigen Lötmaterialien kontinuierlich weiter. Aus meiner Sicht ist deshalb nicht mehr die entscheidende Frage, ob wir wachsen, sondern vielmehr, wie wir dieses Wachstum sinnvoll und nachhaltig in unserem Unternehmen umsetzen.

Dabei geht es nicht nur um Kapazitäten, sondern vor allem um technische Kompetenz, stabile Prozesse, qualifizierte Mitarbeiter und die Fähigkeit, gemeinsam mit unseren Kunden immer komplexere Anforderungen zu lösen.

Gleichzeitig profitieren wir davon, dass viele Kunden unsere technische Beratung und die langfristige Zusammenarbeit schätzen. Vertrauen und Zuverlässigkeit spielen gerade in unserer Branche weiterhin eine zentrale Rolle.

Electronics and electrical engineering are now present in practically every area of life.

Digitalisation has long since moved beyond the production halls and now influences our entire daily lives – from the automotive sector, through medical technology and industrial automation, to household appliances, communications technology and artificial intelligence.

And all these modern devices contain electronics that, at the end of the day, need to be soldered. This is precisely why the demand for high-performance and reliable soldering materials continues to grow. In my view, the crucial question is therefore no longer whether we are growing, but rather how we can implement this growth in a meaningful and sustainable way within our company.

This is not just a matter of capacity, but above all of technical expertise, stable processes, skilled staff and the ability to work with our customers to meet increasingly complex requirements.

At the same time, we benefit from the fact that many customers value our technical advice and long-term collaboration. Trust and reliability continue to play a central role, particularly in our industry.

Welche Entwicklungen oder Trends werden die Löttechnik in Zukunft besonders prägen?

Which developments or trends will have a particular impact on soldering technology in the future?

Die Anforderungen an die Elektronik steigen weltweit enorm an – und damit auch die Anforderungen an die Löttechnik.

Ein zentraler Trend ist ganz klar die weitere Miniaturisierung elektronischer Baugruppen. Bauteile werden kleiner, Leistungsdichten steigen und gleichzeitig müssen Prozesse noch stabiler und reproduzierbarer werden. Besonders stark sehen wir diese Entwicklung aktuell in Bereichen wie Elektromobilität, Leistungselektronik, Automatisierung, KI-Infrastruktur und Rechenzentren. Dort entstehen immer höhere thermische und elektrische Belastungen, die neue Anforderungen an Legierungen, Flussmittel und Prozessfenster stellen.

Gleichzeitig wird der Kostendruck weiter zunehmen. Rohstoffe wie Silber unterliegen starken Preisschwankungen. Deshalb werden alternative Legierungen mit reduziertem Silberanteil oder sogar komplett silberfreie Lösungen künftig eine noch größere Rolle spielen – natürlich immer unter der Voraussetzung, dass Zuverlässigkeit und Prozessstabilität gewährleistet bleiben.

Ein weiterer wichtiger Trend ist die zunehmende Automatisierung der Fertigung. Moderne Selektivlöt- und Robotikprozesse benötigen hochkonstante Materialien mit sehr engen Fertigungstoleranzen. Gerade hier werden hochwertige flussmittelgefüllte Lötdrähte und stabile Lötpasten immer wichtiger.

Trotz aller technologischen Entwicklungen bleibt jedoch ein Punkt entscheidend: Die physikalischen Grundlagen einer zuverlässigen Lötverbindung ändern sich nicht. Deshalb werden Werkstoffverständnis, Prozess-Know-how und praktische Erfahrung auch in Zukunft eine zentrale Rolle spielen.

The demands placed on electronics are increasing enormously worldwide – and with them, the demands on soldering technology.

One key trend is clearly the ongoing miniaturisation of electronic assemblies.

Components are getting smaller, power densities are rising, and at the same time processes must become even more stable and reproducible. We are currently seeing this development particularly strongly in areas such as electromobility, power electronics, automation, AI infrastructure and data centres. In these sectors, ever-higher thermal and electrical stresses are arising, placing new demands on alloys, fluxes and process windows.

At the same time, cost pressures will continue to mount. Raw materials such as silver are subject to significant price fluctuations. Consequently, alternative alloys with a reduced silver content or even completely silver-free solutions will play an even greater role in future – provided, of course, that reliability and process stability remain guaranteed.

Another key trend is the increasing automation of manufacturing. Modern selective soldering and robotic processes require materials of consistently high quality with very tight manufacturing tolerances. It is precisely in this area that high-quality flux-cored solder wires and stable solder pastes are becoming increasingly important.

Despite all these technological developments, however, one point remains crucial: the physical fundamentals of a reliable solder joint do not change. That is why an understanding of materials, process know-how and practical experience will continue to play a central role in the future.

Wo sehen Sie Almit Deutschland in den nächsten 5 bis 10 Jahren?

Where do you see Almit Germany in the next 5 to 10 years?

Almit Deutschland hat sich in den vergangenen zehn Jahren sehr dynamisch entwickelt.

Ich sehe großes Potenzial darin, diesen Weg konsequent weiterzugehen und unsere technische Kompetenz sowie unsere lokale Wertschöpfung weiter auszubauen.

Ein erster wichtiger Schritt war bereits die Produktion spezieller Produkte hier in Michelstadt. Ein gutes Beispiel dafür ist unsere Jet-Lötpaste für moderne Jet-Printer-Anwendungen. Weitere Schritte werden folgen, um die Wertschöpfungskette am Standort Michelstadt kontinuierlich zu erweitern. Gleichzeitig wird es für uns wichtig bleiben, die enge Verbindung zu Nihon Almit Co., Ltd. in

Japan weiter auszubauen und die Kombination aus japanischer Entwicklungstärke und europäischer Kundennähe gezielt weiterzuentwickeln.

Unser Ziel ist dabei nicht nur Wachstum, sondern nachhaltiges Wachstum – mit hoher technischer Kompetenz, stabilen Prozessen und langfristigen Kundenbeziehungen.

Almit Germany has developed very dynamically over the past ten years.

I see great potential in continuing along this path consistently and further expanding our technical expertise and our local value creation.

An important first step has already been taken with the production of specialised products here in Michelstadt. A good example of this is our jet solder paste for modern jet printer applications. Further steps will follow to continuously expand the value chain at the Michelstadt site. At the same time, it will remain important for us to further strengthen our close ties with Nihon Almit Co., Ltd. in Japan and to continue developing the combination of Japanese development expertise and European customer focus in a targeted manner.

Our aim is not merely growth, but sustainable growth – underpinned by a high level of technical expertise, stable processes and long-term customer relationships.

Wenn Sie heute zurückblicken: Was war die wichtigste Erkenntnis über Menschen, die Sie in 20 Jahren bei Almit gewonnen haben und können Sie ein Beispiel nennen, das diese Erkenntnis besonders deutlich macht?

Looking back today: What has been the most important insight into people that you have gained during your 20 years at Almit, and can you give an example that illustrates this insight particularly clearly?

Eine der wichtigsten Erkenntnisse für mich ist, dass langfristiger Erfolg immer auf Vertrauen zwischen Menschen basiert.

Technologie, Produkte und Prozesse sind wichtig – aber am Ende entscheiden Menschen darüber, ob eine Zusam-

menarbeit wirklich erfolgreich wird.

Ein Mensch, der mir dabei besonders in Erinnerung geblieben ist, ist der leider inzwischen verstorbene Herr Sawamura aus Japan. Er hat mir über viele Jahre großes Vertrauen entgegengebracht. Dieses Vertrauen war letztlich eine wesentliche Grundlage dafür, dass sich Almit Deutschland zu dem entwickeln konnte, was wir heute sind – einer der führenden Anbieter von Lötmitteln für die Elektronikindustrie in Europa.

Diese Erfahrung hat mir noch einmal deutlich gezeigt, wie wichtig Menschenkenntnis, persönliche Beziehungen und gegenseitiger Respekt sind.

Gerade in unserer Branche entstehen erfolgreiche Partnerschaften nicht kurzfristig, sondern wachsen oft über viele Jahre oder sogar Jahrzehnte.

Deshalb ist für mich der persönliche Kontakt zu Menschen, Persönlichkeiten und Entscheidern bis heute ein ganz wesentlicher Bestandteil erfolgreicher Zusammenarbeit. Vielleicht hängt das auch damit zusammen, dass wir als Familienunternehmen generationenübergreifend denken, entscheiden und handeln.

One of the most important insights for me is that long-term success is always based on trust between people.

Technology, products and processes are important – but ultimately, it is people who determine whether a collaboration will truly be successful.

One person who has particularly stayed in my memory is Mr Sawamura from Japan, who has sadly passed away. He placed a great deal of trust in me over many years. This trust was ultimately a key factor in enabling Almit Germany to develop into what we are today – one of the leading suppliers of soldering materials for the electronics industry in Europe.

This experience has once again clearly shown me just how important an understanding of human nature, personal relationships and mutual respect are.

In our industry in particular, successful partnerships do not develop overnight, but often grow over many years or even decades.

That is why, for me, personal contact with people, key figures and decision-makers remains an absolutely essential part of successful collaboration to this day. Perhaps this is also linked to the fact that, as a family business, we think, decide and act across generations.

Woran merken Sie persönlich, dass ein Arbeitstag ein guter Tag war?

How do you personally know that a working day has been a good one?

Ein guter Arbeitstag ist für mich in erster Linie ein Tag, an dem ich gesund nach Hause komme und mich gleichzeitig schon wieder auf den nächsten Tag freue. Natürlich gibt es im Berufsalltag Herausforderungen, schwierige Entscheidungen oder auch stressige Situationen. Entscheidend ist für mich aber, dass man das Gefühl hat, gemeinsam etwas bewegt oder verbessert zu haben.

Solange die Freude an der Arbeit, an technischen Lösungen und am Austausch mit Menschen erhalten bleibt, ist das für mich ein sehr gutes Zeichen.

For me, a good working day is, first and foremost, a day when I get home in good health and, at the same time, am already looking forward to the next day. Of course, there are challenges, difficult decisions and even stressful situations in everyday working life. But what matters

most to me is having the feeling that, together, we've made a difference or brought about an improvement. As long as I continue to enjoy my work, technical solutions and interacting with people, that's a very good sign for me.

Angenommen, Sie könnten Ihrem jüngeren Ich zu Beginn von Almit Deutschland einen Zettel auf den Schreibtisch legen – was würde darauf stehen?

Suppose you could leave a note on your younger self's desk at the start of Almit Germany – what would it say?

"Schau dir deine Arbeit genau an. Hinterfrage die wichtigen Details sehr sorgfältig. Aber mach dir nicht zu viel

Stress – arbeite ruhig und konsequent an deinen Projekten, immer mit dem Ziel, die beste Lösung zu finden."

Gerade am Anfang möchte man vieles sehr schnell erreichen. Rückblickend würde ich sagen: Gründlichkeit, Geduld und der Wille zur besten technischen Lösung sind oft wichtiger als Geschwindigkeit.

Suppose you could leave a note on your younger self's desk at the start of Almit Germany – what would it say?

'Take a close look at your work. Scrutinise the important details very carefully. But don't put too much pressure on yourself – work calmly and consistently on your projects, always with the aim of finding the best solution.'

Especially at the start, you want to achieve a lot very quickly. Looking back, I'd say: thoroughness, patience and the determination to find the best technical solution are often more important than speed.





**VISIT US
IN STUTT GART**
06. – 08. Oct. 2026

EFX – EXPO FOR ELETRONICS MANUFACTURING

**Für Ihr persönliches kostenloses Ticket
einfach QR-Code scannen**

*For your free personal ticket
just scan the QR code*



<https://almit.my.site.com/Kontaktformular/>